

WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM
Internationales Büro

INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

<p>(51) Internationale Patentklassifikation 6 : A23G 3/00</p>	<p>A1</p>	<p>(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 99/25202</p> <p>(43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 27. Mai 1999 (27.05.99)</p>		
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top; border-right: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/CH98/00458</p> <p>(22) Internationales Anmeldedatum: 28. Oktober 1998 (28.10.98)</p> <p>(30) Prioritätsdaten: 2634/97 16. November 1997 (16.11.97) CH</p> <p>(71)(72) Anmelder und Erfinder: HUNKELER, Peter [CH/CH]; Götzentel, CH-6036 Dierikon (CH).</p> <p>(74) Anwalt: ABATRON-PATENTBÜRO AG; Altstetterstrasse 224, CH-8048 Zürich (CH).</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top; padding: 5px;"> <p>(81) Bestimmungsstaaten: HU, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).</p> <p>Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i></p> </td> </tr> </table>			<p>(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/CH98/00458</p> <p>(22) Internationales Anmeldedatum: 28. Oktober 1998 (28.10.98)</p> <p>(30) Prioritätsdaten: 2634/97 16. November 1997 (16.11.97) CH</p> <p>(71)(72) Anmelder und Erfinder: HUNKELER, Peter [CH/CH]; Götzentel, CH-6036 Dierikon (CH).</p> <p>(74) Anwalt: ABATRON-PATENTBÜRO AG; Altstetterstrasse 224, CH-8048 Zürich (CH).</p>	<p>(81) Bestimmungsstaaten: HU, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).</p> <p>Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i></p>
<p>(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/CH98/00458</p> <p>(22) Internationales Anmeldedatum: 28. Oktober 1998 (28.10.98)</p> <p>(30) Prioritätsdaten: 2634/97 16. November 1997 (16.11.97) CH</p> <p>(71)(72) Anmelder und Erfinder: HUNKELER, Peter [CH/CH]; Götzentel, CH-6036 Dierikon (CH).</p> <p>(74) Anwalt: ABATRON-PATENTBÜRO AG; Altstetterstrasse 224, CH-8048 Zürich (CH).</p>	<p>(81) Bestimmungsstaaten: HU, europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).</p> <p>Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i></p>			
<p>(54) Title: CONFECTIONERY MADE FROM PUMPKIN SEEDS</p> <p>(54) Bezeichnung: SNACK AUS KÜRBISKERNEN</p> <p>(57) Abstract</p> <div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="width: 40%;"> <p>The present invention relates to a confectionery article (1) which comprises whole and peeled pumpkin seeds (2) having a chocolate-containing coating (4). In a preferred embodiment, the coating (4) includes a first layer (5) for agglutinating a plurality of pumpkin seeds (2) as well as a second layer (6) of chocolate surrounding the first one (5). The first layer (5) of the coating (4) may consist of raw sugar, honey, edible chewing gum or a dough in the form of a long shelf-life pastry article.</p> <p>(57) Zusammenfassung</p> <p>Die Erfindung bezieht sich auf einen Snack (1) umfassend ganze, schalenlose, mit einem Überzug (4) versehene Kürbiskerne (2), wobei der Überzug (4) Schokolade enthält. Gemäss einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung weist der Überzug (4) eine erste Schicht (5) zum Zusammenballen mehrerer Kürbiskerne (2) und eine zweite, die erste Schicht (5) umgebende Schicht (6) aus Schokolade auf. Die erste Schicht (5) des Überzugs (4) kann eine Rohrzuckermasse, Honig, eine herunterschluckbare Kaugummimasse oder ein Brotteig in Form einer Dauerbackware sein.</p> </div> <div style="width: 55%; text-align: center;"> </div> </div>				

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbaidshan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland	ML	Mali	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	MN	Mongolei	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MR	Mauretanien	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MW	Malawi	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MX	Mexiko	US	Vereinigte Staaten von Amerika
CA	Kanada	IT	Italien	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CG	Kongo	KE	Kenia	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NZ	Neuseeland	ZW	Zimbabwe
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	PL	Polen		
CM	Kamerun	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CN	China	KZ	Kasachstan	RO	Rumänien		
CU	Kuba	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
CZ	Tschechische Republik	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DE	Deutschland	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
DK	Dänemark	LR	Liberia	SG	Singapur		
EE	Estland						

Snack aus Kürbiskernen

Die Erfindung bezieht sich auf einen Snack nach dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

Ein solcher Snack ist insbesondere von Jahrmärkten bekannt und umfasst einzelne, mit einer Zuckerlösung überzogene Kürbiskerne. Die Zuckerlösung oder -masse ist beispielsweise von der Herstellung gebrannter Mandeln seit vielen Jahren bekannt.

Der Zuckerüberzug bei dem bekannten Snack auf Kürbiskernbasis lässt sich nur wenig abwandeln, so dass eine geschmackliche Variation des angebotenen Snacks kaum möglich ist.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Snack der eingangs erwähnten Art zu schaffen, welcher einerseits gut schmeckt und andererseits mehrere geschmackliche Varianten ermöglicht.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch einen Snack mit den Merkmalen des Patentanspruchs 1 gelöst.

Vorteilhaft ist dabei, dass Schokolade von vielen Menschen gern verzehrt wird und dass die Herstellung von Schokolade unterschiedliche Geschmacksrichtungen auf einfache Weise zulässt. So kann die Schokolade beispielsweise eine Vollmilchschokolade oder eine Halbbitterschokolade oder eine Zartbitterschokolade sein. Gleichzeitig ist der erfindungsgemäße Snack gesund, da Kürbiskerne wertvolle Fettsäuren, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente enthalten.

Gemäß einer Weiterbildung der Erfindung weist der Überzug eine erste Schicht zum Zusammenballen mehrerer Kürbiskerne und eine zweite, die erste Schicht zumindest teilweise

umgebende Schicht aus Schokolade auf, wobei die erste Schicht des Überzugs vorzugsweise eine klebrige Rohrzuckermasse, Honig, eine herunterschluckbare Kaugummimasse, bevorzugt ohne Zucker, oder ein Brotteig in Form einer Dauerbackware, wie beispielsweise Knäckebrötchen, ist. Diese Weiterbildung der Erfindung ermöglicht ein weitgehend ökologisches Produkt, da bei einem Zusammenballen mehrerer Kürbiskerne mittels der ersten Schicht und einem Überziehen dieser ersten durch eine zweite Schicht aus Schokolade pro Kürbiskern weniger Kalorien hinsichtlich des Überzugs aus Schokolade als bei einzelnen mit Schokolade umhüllten Kernen aufgenommen werden. Der herkömmliche Snack, bei welchem die Kürbiskerne einzeln mit einer süssen Masse umgeben sind, ergibt beim Verzehr demnach pro Masseneinheit an Kürbiskernen eine im Vergleich zum erfindungsgemässen Snack dieser Weiterbildung beträchtlich erhöhte Kalorienzufuhr. Gemäss der erfindungsgemässen Weiterbildung wird also ein Snack geschaffen, der die Vorteile eines guten Geschmacks mit denen einer biologischen/ökologischen Ernährung verbindet.

Die Kalorienaufnahme durch den erfindungsgemässen Snack lässt sich vorteilhafterweise weiter dadurch reduzieren, dass die Dicke der zweiten Schicht, also die Schokoladenschicht, geringer als diejenige der ersten Schicht des Überzugs ausgebildet ist.

Gemäss einer anderen Weiterbildung der Erfindung weist der Schokoladenüberzug weitere Kürbiskerne auf. Ein solches Produkt hat den Vorteil, dass der Käufer die Kürbiskerne in der Schokoladenschicht frühzeitig erkennen und dadurch von sich aus ein Produkt auswählen kann, das sich geschmacklich von bisher auf dem Markt bekannten Produkten auf der Basis von Nüssen oder Mandeln weitgehend unterscheidet.

Gemäss einer besonders bevorzugten Ausführungsform der Erfindung enthalten die Kürbiskerne Kürbissamen der Zuchtsorte Cucurbita pepo L. convar. citrullinina I. GREB. var. styriaca I. GREB. Derartige Kürbiskerne sind speziell

für medizinische Zwecke gezüchtet und stellen ein Naturprodukt aus ökologisch kontrolliertem Anbau dar. Es ist bekannt, dass derartige Kürbiskerne Prostatabeschwerden bei Männern sowie Blasenschwächen bei Männern und Frauen entgegenwirken. Mit der letztgenannten Weiterbildung der Erfindung lässt sich demnach ein Snack schaffen, welcher auf pflanzlicher Basis körperlichen Beschwerden entgegenwirkt und gleichzeitig gut schmeckt.

Vorteilhafterweise ist die Schokolade aus ökologisch angebauten Zutaten hergestellt und vorzugsweise eine sogenannte Havelaar-Schokolade. Damit lässt sich der erfindungsgemäße Snack vollkommen auf ökologischer Basis herstellen. Durch die Verwendung der Havelaar-Schokolade werden darüber hinaus Kakaobauern unterstützt, die für ihre Arbeit einen gerechten Lohn erhalten.

Ausführungsbeispiele des Erfindungsgegenstandes werden nachfolgend an Hand der Zeichnung näher erläutert. Es zeigen:

- Fig. 1 eine schematische, teilweise geschnittene Ansicht einer ersten Ausführungsform eines Snacks aus Kürbiskernen;
- Fig. 2 eine schematische, teilweise geschnittene Ansicht einer zweiten Ausführungsform eines Snacks aus Kürbiskernen; und
- Fig. 3 eine schematische, teilweise geschnittene Ansicht einer dritten Ausführungsform eines Snacks aus Kürbiskernen.

Ein erfindungsgemässer Snack 1 auf Kürbiskernbasis ist schematisch in einer ersten, einfachen Ausführungsform in Fig. 1 dargestellt. Im zentralen Bereich des Snacks 1 befindet sich lediglich ein Kürbiskern 2, welcher vollständig mit einem Überzug 4 aus Schokolade umgeben ist. Sofern ein kalorienärmeres Produkt gewünscht wird, kann die äussere Um-

gebungsfläche des Kürbiskerns 2 auch nur teilweise von dem Schokoladenüberzug umgeben sein.

Bei der zweiten Ausführungsform des Snäcks 1 gemäss Fig. 2 sind mehrere Kürbiskerne 2 zusammengeballt. Diese liegen unter Belassung von Zwischenräumen 3 teilweise aneinander an. Diese Zusammenballung von Kürbiskernen 2 ist umgeben von einem Überzug 4, welcher gemäss Fig. 2 aus einer ersten, inneren Schicht 5 und einer diese umgebenden, zweiten, äusseren Schicht 6 besteht. Die innere Schicht 5 des Überzugs 4 dient zum Zusammenballen der Kürbiskerne 2. Sie kann entfallen, wenn auf andere Weise, z.B. durch ein wenigstens teilweises Ausfüllen der Zwischenräume 3 mit dem hier in bezug auf die erste Schicht genannten Material, ein Zusammenballen mehrerer, zumindest teilweise aneinander anliegender Kürbiskerne 2 für deren Umhüllung mittels der äusseren Schicht 6 sichergestellt ist. Erfindungsgemäss enthält der Überzug 4 Schokolade. Kürbissamen in Form von Kürbiskernen enthalten von Natur aus einen hohen Anteil an wichtigen Stoffen, die sich positiv auf den menschlichen Organismus auswirken und Krankheiten vorbeugen können. Kürbiskerne der Zuchtsorte Cucurbita pepo L. convar. citrullinina I. GREB. var. styriaca I. GREB., nachfolgend Steyrische Kürbiskerne genannt, enthalten vor allem mehrfach ungesättigte Fettsäuren, so zum Beispiel Linolsäure, Vitamin E, wichtige Mineralstoffe, wie zum Beispiel Magnesium, und Spurenelemente, wie zum Beispiel Selen. Sie beeinflussen sogar Funktionsstörungen der Blase bei Männern und Frauen sowie der Prostata vorteilhaft. Ausserdem enthalten die vorgenannten Kürbiskerne Delta-7-Sterole, welche in der Pflanzenwelt nur selten vorkommen. 100 g derartiger Kürbiskerne enthalten

- etwa 45 g Kürbiskernöl, davon ca. 40 % die mehrfach ungesättigte Fettsäure Linolsäure,
- etwa 38 g Eiweiss,
- etwa 4 g Kohlenhydrate,

- etwa 5 g Mineralstoffe und Spurenelemente, davon etwa 1 g Kalium und etwa 0,5 g Magnesium.

Erfindungsgemäss bestehen die Kürbiskerne 2 aus ganzen, schalenlosen Kernen. Der Snack 1 ist damit unmittelbar zum Verzehr geeignet.

Wie bereits zuvor angedeutet, dient die erste Schicht 5 des Überzugs 4 dem Zusammenballen mehrerer Kürbiskerne 2. Die zweite Schicht 6, welche die erste Schicht 5 gemäss Fig. 2 vollständig umgibt, besteht aus Schokolade.

Erfindungsgemäss werden für die erste Schicht 5 mehrere Varianten vorgeschlagen. Gemäss einem ersten Ausführungsbeispiel besteht die erste Schicht 5 aus einer klebrigen Rohrzuckermasse oder aus einem zähflüssigen Honig. Bei einem ökologischeren Ausführungsbeispiel besteht die erste Schicht 5 aus einer herunterschluckbaren Kaugummimasse ohne Zucker oder aus einem Brotteig in Form einer Dauerbackware, wie beispielsweise Knäckebrötchen. Insbesondere die beiden letztgenannten Ausführungsbeispiele für die erste Schicht 5 führen dem Organismus beim Verzehr nur wenige Kalorien zu, so dass diese Ausführungsbeispiele für Personen geeignet sind, welche besonders auf eine reduzierte Kalorienaufnahme achten und trotzdem ein schmackhaftes und, zumindest was die Kürbiskerne betrifft, gesundes Produkt zu sich nehmen wollen.

In Fig. 2 sind die Dicken der ersten und der zweiten Schicht 5, 6 etwa gleich stark ausgebildet. Um die Kalorienaufnahme weiter zu begrenzen, ist es gemäss einer nicht näher gezeigten Ausführungsform der Erfindung möglich, die Dicke der zweiten Schicht 6, also die Schokoladenschicht, geringer als diejenige der ersten Schicht 5 des Überzugs 4 auszubilden.

Eine dritte Ausführungsform der Erfindung ist schematisch in Fig. 3 dargestellt. Diese Ausführungsform entspricht, was die

Kürbiskerne 2 und die erste Schicht 5 betrifft, der in Fig. 2 gezeigten Ausführungsform. Unterschiede ergeben sich jedoch hinsichtlich der Ausbildung der zweiten Schicht 6, da diese weitere Kürbiskerne 2 enthält. Aus Fig. 3 ist ersichtlich, dass diese zusätzlichen Kürbiskerne vollständig von der Schokoladenschicht bedeckt sein oder aus dieser teilweise hervorstehen können.

Bei der letztgenannten Ausführungsform ist ein Teil der Schokolade also durch weitere Kürbiskerne ersetzt, so dass die zweite Schicht dieser Ausführungsform weniger Kalorien als eine gleichgrosse zweite Schicht der ersten Ausführungsform enthält.

Gemäss einer bevorzugten Weiterbildung der Erfindung ist die Schokolade aus ökologisch angebauten Zutaten hergestellt und vorzugsweise eine sogenannte Havelaar-Schokolade. Mit dem Kauf des erfindungsgemässen Snacks wird damit ein ökologischer und auch ein sozialer Beitrag geleistet, da die betreffenden Kakaobauern einen gerechten Lohn für ihr Produkt erhalten.

Es ist klar, dass die Erfindung nicht auf einen Snack mit den zuvor beschriebenen Steyrischen Kürbiskernen beschränkt ist. Es können auch andere schalenlose Kürbiskerne zum Einsatz kommen. Es ist auch möglich, die mehreren Kürbiskerne mit einem Überzug aus lediglich einer Schicht zu umschliessen, wobei dieser Überzug, wie zuvor bei der ersten, in Fig. 1 gezeigten Ausführungsform erwähnt, auch nur teilweise erfolgen kann, sofern insbesondere beim Überziehen der Kerne ein Auseinanderfallen der Zusammenballung der Kürbiskerne verhindert ist.

Der erfindungsgemässe Snack ist schmackhaft und enthält gesunde Produkte. Er wird deshalb im Markt auf reges Interesse stossen.

Patentansprüche

1. Snack umfassend ganze, schalenlose, mit einem Überzug (4) versehene Kürbiskerne (2), dadurch gekennzeichnet, dass der Überzug (4) Schokolade enthält.
2. Snack nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Überzug (4) eine erste Schicht (5) zum Zusammenballen mehrerer Kürbiskerne (2) und eine zweite, die erste Schicht (5) zumindest teilweise umgebende Schicht (6) aus Schokolade aufweist.
3. Snack nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die erste Schicht (5) des Überzugs (4) eine klebrige Rohrzuckermasse, Honig, eine herunterschluckbare Kaugummimasse, vorzugsweise ohne Zucker, oder ein Brotteig in Form einer Dauerbackware, wie beispielsweise Knäckebrot, ist.
4. Snack nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Dicke der zweiten Schicht (6) geringer als diejenige der ersten Schicht (5) des Überzugs (4) ausgebildet ist.
5. Snack nach einem der Ansprüche 2 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Schokoladenüberzug weitere Kürbiskerne (7) aufweist.
6. Snack nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Kürbiskerne Kürbissamen der Zuchtsorte Cucurbita pepo L. convar. citrullinina I. GREB. var. styriaca I. GREB. enthalten.
7. Snack nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Schokolade aus ökologisch angebauten Zutaten hergestellt und vorzugsweise eine sogenannte Havelaar-Schokolade ist.

1 / 1

Fig. 1

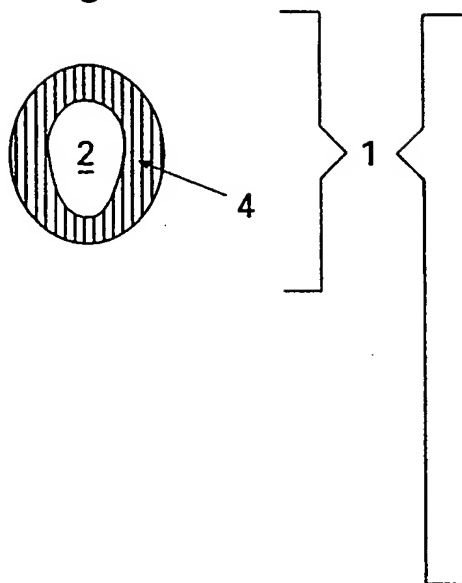


Fig. 2

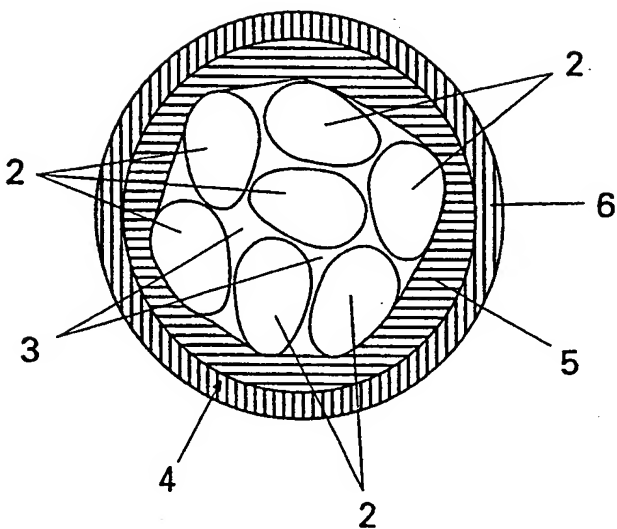
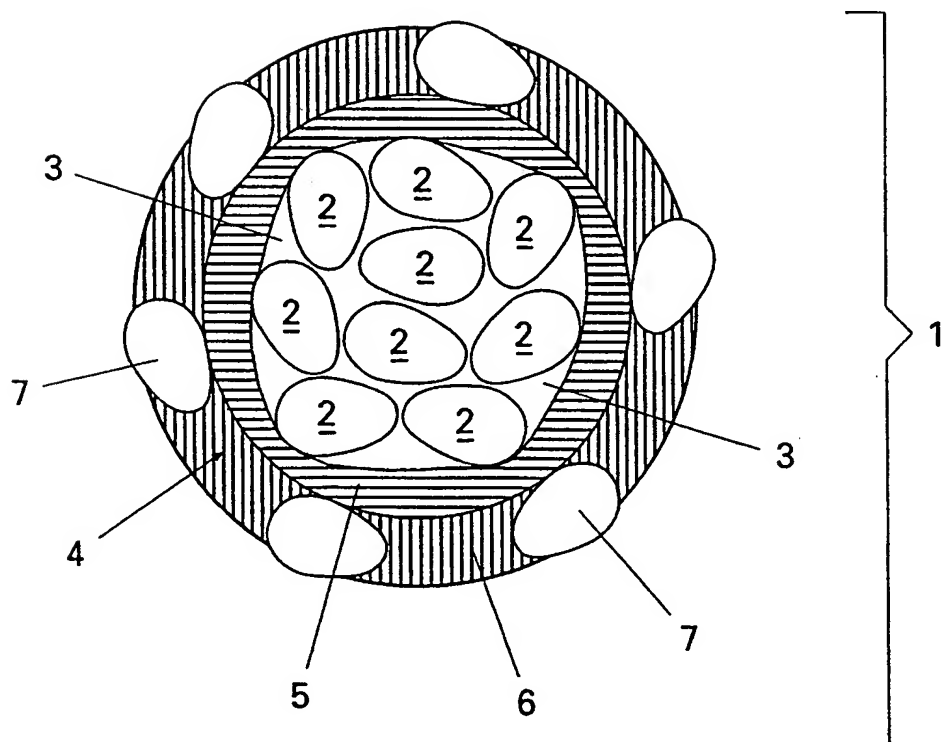


Fig. 3



BEST AVAILABLE COPY

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/CH 98/00458

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
IPC 6 A23G3/00

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
IPC 6 A23G

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	FR 2 624 700 A (KLEIN) 23 June 1989 see page 2, line 1 - line 23; claims	1-4,6,7
X	EP 0 348 196 A (PROCTER & GAMBLE) 27 December 1989 see page 3, line 36 - line 45 see page 3, line 58 - line 60	1-4
A	DATABASE WPI Derwent Publications Ltd., London, GB; AN 98-133409 XP002093207 & HU 75 837 A (MAKAI), 28 May 1997 see abstract	1
A	DD 103 552 A (BLÄSE ET AL.) 5 February 1974	

☐ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents :

- "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- "E" earlier document but published on or after the international filing date
- "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- "T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art
- "&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

12 February 1999

Date of mailing of the international search report

02/03/1999

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Lepretre, F

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

Int. Classification No.

PCT/CH 98/00458

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
FR 2624700 A	23-06-1989	NONE	
EP 348196 A	27-12-1989	AU 3706089 A DK 312289 A JP 2276547 A	04-01-1990 25-12-1989 13-11-1990
DD 103552 A	05-02-1974	NONE	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Int. nationales Aktenzeichen

PCT/CH 98/00458

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 6 A23G3/00

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 6 A23G

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	FR 2 624 700 A (KLEIN) 23. Juni 1989 siehe Seite 2, Zeile 1 - Zeile 23; Ansprüche	1-4,6,7
X	EP 0 348 196 A (PROCTER & GAMBLE) 27. Dezember 1989 siehe Seite 3, Zeile 36 - Zeile 45 siehe Seite 3, Zeile 58 - Zeile 60	1-4
A	DATABASE WPI Derwent Publications Ltd., London, GB; AN 98-133409 XP002093207 & HU 75 837 A (MAKAI), 28. Mai 1997 siehe Zusammenfassung	1
A	DD 103 552 A (BLÄSE ET AL.) 5. Februar 1974	



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"Z" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

12. Februar 1999

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

02/03/1999

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Lepretre, F

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Int. Pat. Nr. Zeichen

PCT/CH 98/00458

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
FR 2624700	A	23-06-1989	KEINE		
EP 348196	A	27-12-1989	AU	3706089 A	04-01-1990
			DK	312289 A	25-12-1989
			JP	2276547 A	13-11-1990
DD 103552	A	05-02-1974	KEINE		